



SwissLife

Das 4. Swiss Life- Selbstbestimmungsbarometer

Ergebnisse Langzeitbefragung
Swiss Life Deutschland, November 2022

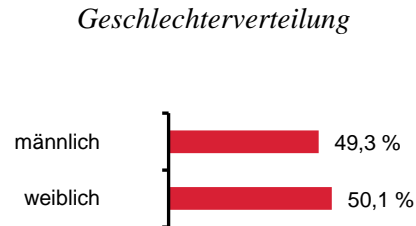
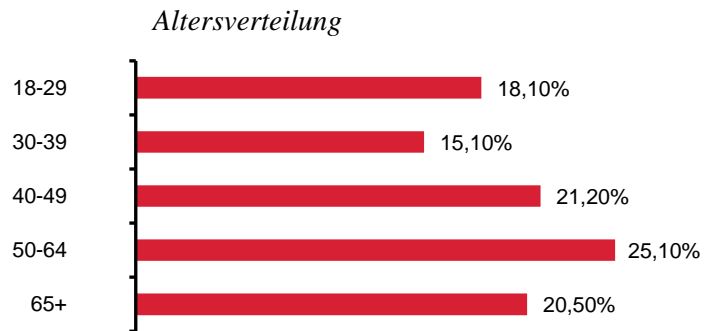


Studiendesign und Soziodemografie

Studiendesign

- Repräsentative Online-Befragung des Meinungsforschungsinstituts Bilendi im Auftrag von Swiss Life
- Panel-Teilnehmende: Ca. 1.000 Personen in Deutschland im Alter zwischen 18 und 79 Jahren
- Befragungszeitraum: Juli 2022
- Vergleichszeitraum: Oktober 2019, April 2020, Juli 2021
- Fragen zur Einstellung und Sichtweisen der Menschen zu ihrer Selbstbestimmung, zu Zukunftsperspektiven und ihrem Optimismus sowie zur Altersvorsorge

Soziodemografie



Studienteilnehmende

1.000

Erkenntnisgewinn des Swiss Life-Selbstbestimmungsbarometers

Anlass und Hintergrund zur Langzeitstudie

- Der **Unternehmenszweck von Swiss Life** ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Mit den Vorsorge- und Absicherungslösungen sowie dem Angebot einer ungebundenen Finanzberatung möchte das Unternehmen einen direkten Beitrag zur finanziellen Selbstbestimmung der Kundschaft beitragen.
- Mit dem Swiss Life-Selbstbestimmungsbarometer wird der **Grad der wahrgenommenen Selbstbestimmung** über die Jahre hinweg **nachvollzogen** und in Verbindung mit dem **wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Zeitgeschehen** gebracht.
- Der Erkenntnisgewinn liegt vor allem in der **Identifikation relevanter Einflussfaktoren** auf die Selbstbestimmung und den Zukunftsoptimismus der Menschen sowie in der Ableitung notwendiger **unternehmerischer und kommunikativer Handlungsempfehlungen**.
- Bereits **seit Herbst 2019** führt Swiss Life die Befragung durch. Diese erfolgt konzernweit in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Fokus dieser Ergebnispräsentation sind die repräsentativen Ergebnisse für Deutschland.

Kurzzusammenfassung der Ergebnisse

- Für 78 Prozent der Menschen in Deutschland sind Selbstbestimmung und Unabhängigkeit wichtige Bedürfnisse im Leben.
- Grundsätzlich selbstbestimmt fühlen sich aktuell jedoch nur 56 Prozent. Die gefühlte Selbstbestimmung der Menschen war im Jahr 2020 am höchsten.
- Nur 37 Prozent der Haushalte in Deutschland fühlen sich derzeit finanziell gut abgesichert.
- Knapp ein Drittel blickt uneingeschränkt positiv in die Zukunft.



Selbstbestimmung ist den Menschen wichtig

Selbstbestimmung ist ein fundamental wichtiges Bedürfnis für die Menschen in Deutschland



78 %

Wie das Selbstbestimmungsbarometer 2022 zeigt, sind Selbstbestimmung und Unabhängigkeit für die große Mehrheit in Deutschland relevante Bedürfnisse im Leben. Für 44 Prozent der befragten Personen ist die Relevanz in den letzten Monaten sogar noch wichtiger geworden.

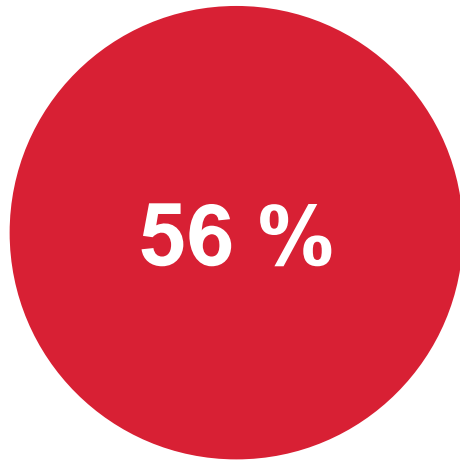
Einflussfaktoren auf die gefühlte Selbstbestimmung

Entscheidungsfreiheit, keine Einschränkungen zu erleben und finanzielle Unabhängigkeit sind die wichtigsten Treiber für ein selbstbestimmtes Leben im Jahr 2022

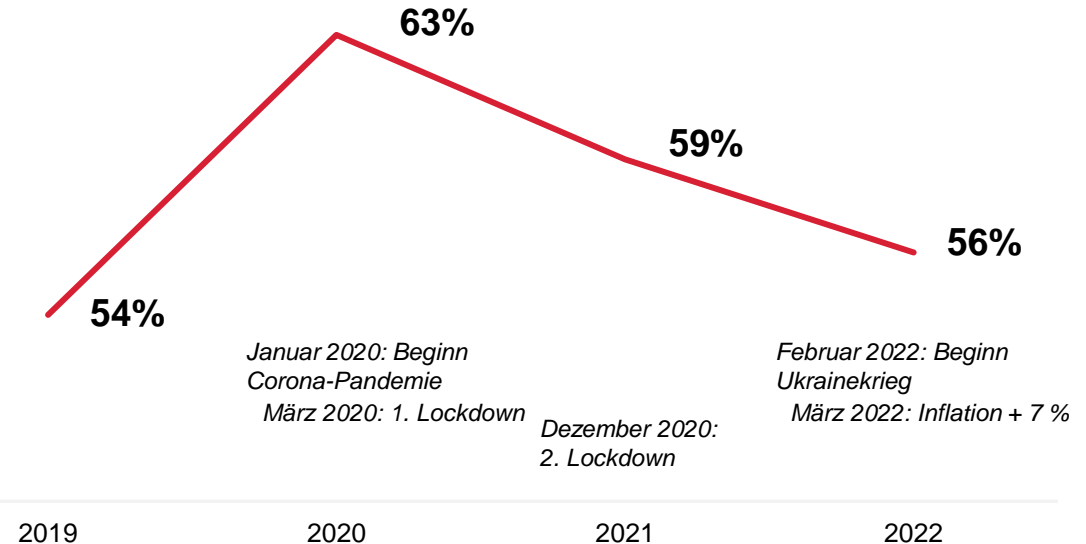


Der Grad der Selbstbestimmung im Zeitverlauf

Selbstbestimmungswert 2022



Die gefühlte Selbstbestimmung im Jahresvergleich 2019 - 2022



- Der Grad der gefühlten Selbstbestimmung liegt im Juli 2022 bei 56 Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Wert um sieben Prozentpunkte gesunken, liegt aber weiterhin zwei Prozentpunkte über dem Vergleichswert von Oktober 2019.
- Während der ersten Phase der Coronapandemie standen zwar Unsicherheiten und Kontaktbeschränkungen im Vordergrund, dennoch erlebten die Menschen zusätzliche Freiheiten und Flexibilitäten in der Arbeitswelt.

Wirtschaftliche Zuversicht ist gedämpft, aber ein Drittel blickt uneingeschränkt positiv in die Zukunft

Herausforderungen 2022

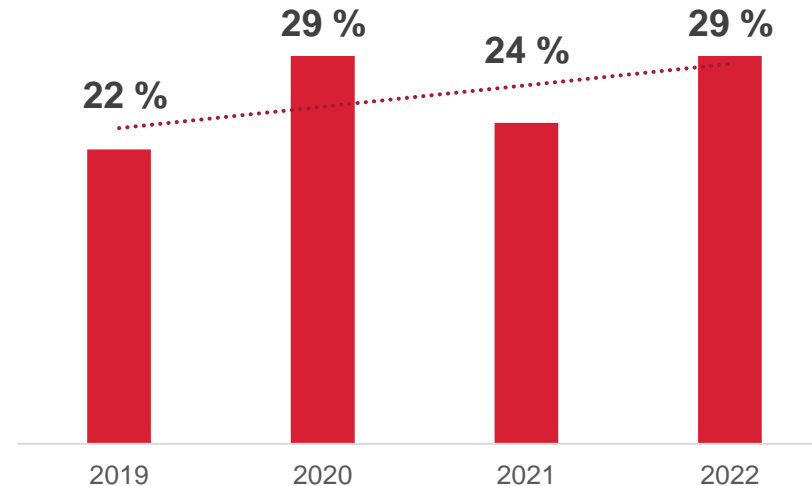
20 %

Für jede fünfte Person hat sich die Selbstbestimmung in den letzten zwölf Monaten verschlechtert.

37 %

Lediglich 37 Prozent der Befragten erachten ihren eigenen Haushalt als finanziell gut abgesichert.

Uneingeschränkter Optimismus im Zeitverlauf 2019-2022



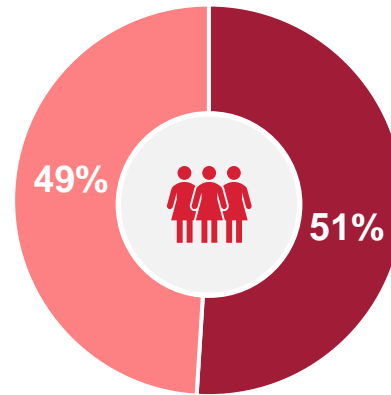
Knapp ein Drittel der Menschen blickt uneingeschränkt positiv in die Zukunft – trotz wirtschaftlicher Herausforderungen. Ein Anteil, der im Trend sogar steigt.

Frauen blicken besorgter in die Zukunft als Männer

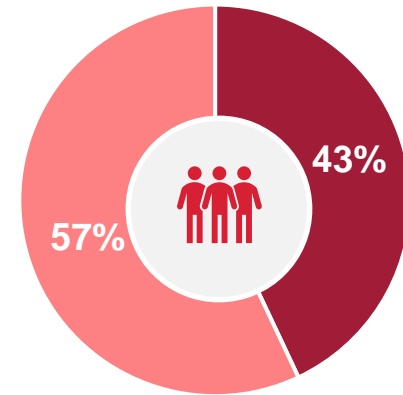
Herausforderung 2022

- Frauen blicken mit acht Prozentpunkten deutlich besorgter in die Zukunft als Männer. Dies hat insbesondere mit der finanziellen Ausgangssituation zu tun.
- Frauen gehen mehrheitlich davon aus, dass ihre Finanzen ihr selbstbestimmtes Leben in Zukunft einschränken werden.
- Die große Mehrheit der Frauen hat erkannt, wie wichtig Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind. Diese Bedürfnisse sind in den letzten zwölf Monaten relevanter geworden als bei den Männern.

Sorgen um die finanzielle Selbstbestimmung im Geschlechtervergleich im Jahr 2022



■ besorgt ■ unbesorgt



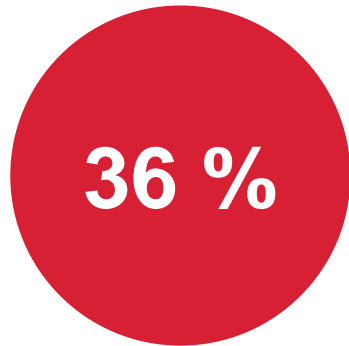
■ besorgt ■ unbesorgt

46 %

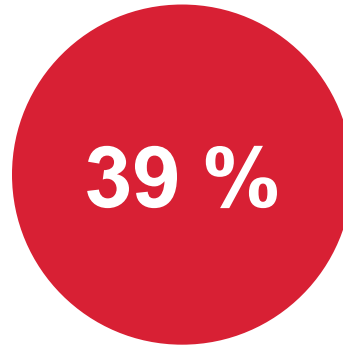
Für 46 Prozent der Frauen sind Unabhängigkeit und Selbstbestimmung in den letzten 12 Monaten wichtiger geworden. Bei den Männern: 42 Prozent.

Insbesondere Singles fühlen sich finanziell eingeschränkt

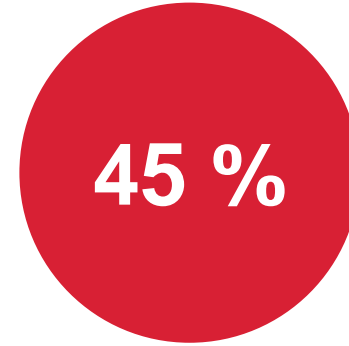
Anzahl der Haushalte mit ausreichend finanziellen Mitteln für ein selbstbestimmtes Leben



Singles-Haushalte



Familien mit Kindern



Kinderlose Paare

- Ein Drittel (31 %) der Menschen in Deutschland fühlt sich aufgrund ihrer finanziellen Situation gestresst.
- Nur 36 Prozent der Single-Haushalte und 39 Prozent der Familien mit Kindern verfügen über die finanziellen Mittel, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Kinderlose Partnerschaften bewerten ihre finanzielle Situation zuversichtlicher.

Die eigene Altersversorgung wird bislang nicht ausreichend geplant

Aussagen zur eigenen Alterssicherung mit Blick auf die gefühlte Selbstbestimmung im Jahr 2022

42 %

Haben ein Gefühl von Selbstbestimmung, wenn sie an ihre Altersversorgung denken.

34 %

Haben eigenen Angaben zur Folge ihren eigenen Ruhestand gut geplant.

32 %

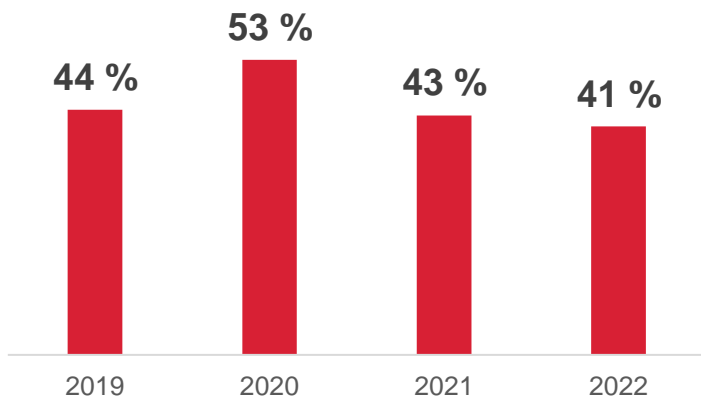
Haben ausreichend Vorsorgemaßnahmen getroffen, um auch im Alter und in der Rente finanziell selbstbestimmt zu leben.

45 %

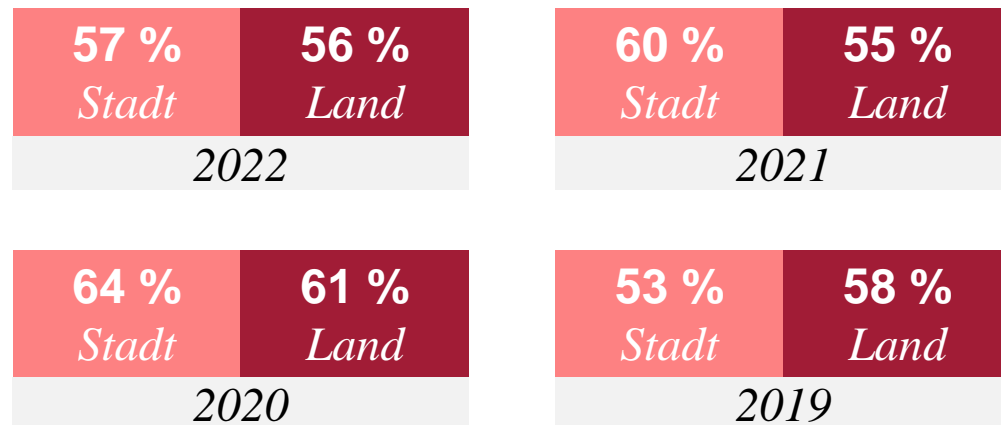
Vertrauen darauf, dass eine gute Vorsorge ihnen ein unbeschwertes Leben ermöglicht.

Die gefühlte Selbstbestimmung im Beruf nimmt wieder ab. Keine Stadt-Land-Unterschiede mehr.

Selbstbestimmung im Beruf (2019-2022)



Selbstbestimmung je Wohnort im Zeitverlauf 2019-2022



- Im Jahr 2020 fühlten sich die Menschen in ihrer Arbeit bisweilen am selbstbestimmtesten. Das Gefühl von Selbstbestimmung nimmt seither konstant ab.
- Menschen in der Stadt fühlen sich seit dem Jahr 2020 selbstbestimmter als Menschen auf dem Land. Der Unterschied nimmt im Zeitverlauf ab und pendelt sich auf Vor-Pandemie-Zeiten ein.



“
” *Die vielen Krisen dieser Zeit und die mittlerweile deutlich spürbare Inflation trüben die finanzielle Zuversicht und gefühlte Selbstbestimmung der Menschen. Die Zeit während der Coronapandemie hatte trotz aller Einschränkungen einen positiven Einfluss auf die gefühlte Selbstbestimmung. Dieser Effekt wird mittlerweile durch wirtschaftliche Herausforderungen wie Lieferkettenprobleme, Fachkräftemangel, steigende Preise und nicht zuletzt den Ukrainekrieg überschattet. Selbst die Vorteile mobiler Arbeit und die höhere Flexibilität im Berufsumfeld können diese negativen Einflüsse auf die persönliche Unabhängigkeit und finanzielle Selbstbestimmung nicht abfedern.*

Jörg Arnold
CEO Swiss Life Deutschland



*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*